

Finnenrock und Bam Margera

Von Migel

Der Anfang...

Ville gib mir meinen BH wieder! Sofort! Sonst.... sonst hol ich mir den passenden String auch noch dazu! Ville du bist so was von tot wenn ich dich in die Finger bekomme!! Mika lief Ville hinterher schnappte sich seinen Arm und schlug auf ihn ein. So selbst schuld wenn du meine Unterwäsche klaust und sie dann bei B-Eay versteigerst! (B-Eay ist das Gegenteil von E-Bay. Hört sich ein bisschen bescheuert an aber ich wollte keine Schleichwerbung machen.^^) Knall!

Die Tür öffnet sich heute nicht mehr!, Schrie sie durch die geschlossene Tür. Doch die muss sich wieder öffnen!, Schrie Ville zurück. Und warum?, Sie öffnete die Tür einen spaltbreit. Na heute hat doch Bam Geburtstag! Das Müsstest du doch eigentlich wissen. Oh scheiße was Mach ich den jetzt bloß. Wann kommt er? In genau 30 Minuten. Scheiße! Sie riss die Tür auf ,krallte sich Ville der vor ihr stand und schloss sie wieder. Ich weiß nicht was ich anziehen soll Ville!! Sie wirbelte ich ihrem Zimmer umher. Was soll ich bloß tun?? Dafür bin ich dir wieder gut genug. Bitte Ville! Ich tu auch fast alles dafür!! Darauf komm ich noch zurück. Gut einverstanden. Schließlich bist du meine kleine, geile Schwester und Geschwister müssen zusammenhalten. Er gab Mika einen Kuss auf Stirn. So mal sehen... Aha! doch nicht..... aber das sieht... doof aus! Ah ich hab's!! Ville zog eine alte, kaputte Skaterhose aus der Schublade. Die Hab ich doch von dir. Ja und ich Hab sie von Bam. Dazu noch ne dunkelblaue Boxershorts mit roten streifen drauf. Er wühlte weiter in dem Schrank und schmiss ihre Sachen durch die Gegend. Eins ihrer Kleidungsstücke traf sie ins Gesicht.

Und das geile weiße Top das zum teil bauchfrei ist. Und zum krönenden Abschluss eine Wollmütze von mir. Ach ja hät ich fast vergessen. Hier der BH passt besser zum Top. Er grinste. Du kannst gehen, sagte Mika in einem stressigen ton, die sich schon zum Teil am umziehen war. Aber ich würde dir lieber beim umziehen zusehen. Nein! Mit einem kräftigem schupps flog Ville aus der Tür über das Geländer, wo er sich gerade noch so festhalten konnte. Weiber, grummelte er und zog sich an dem Geländer wieder hoch. Es wurde dunkel und wie erwartet kam Bam und er brachte die ganze CKY Bande mit. Ville altes Haus wo ist der Campanier? Ich Hab gedacht das du den mitbringst? Ach ist auch egal. Wo ist das Finnenbier? Da wo es immer steht Bam. Jetzt lassen wir die Sau raus!! Und was machen wir heute „Geburtstagskind?“, Fragte Raab. Heute müsst ihr nach meiner Pfeife tanzen! Los Sklaven ich Hab Hunger und Durst und wie es hier aussieht! Diese Wohnung ist mir nicht würdig. er machte eine merkwürdige Handbewegung. Was erwartest du den von uns Bam, sagte Mika die

gerade die Treppe herunter kam.

Wir hatten gestern noch Besuch von Freunden. Lass mich raten Lintus war hier, sagte er und machte es sich auf der Couch bequem. Und hat er wieder die betrunkene Krähe gespielt? Sie wurde rot. Na gut ein bisschen hat er getrunken und gekräht hat er auch, aber nicht so wie du es immer denkst Bam! Mika wurde sauer. Hey reg dich nicht auf Hasi. Du siehst so süß aus wenn du wütend wirst. Er rieb sich das Kien und sah sie auf eine romantische, aber auch auf eine dumme Weise an. Äh... okay. Was stellen wir heute an? ,Fragte Mika um vom Thema abzulenken. Ich möchte ein Date mit dir haben Mikachen, dann lernen wir uns besser und intimer kennen, sagte Bam der mit den Armen wild durch die Gegen fuchtelte. Äh.... sonst noch Vorschläge? Außer von Bam. Brendon du hast doch immer so gute Ideen. Brendon sah sie verdattert an. Ich Hab's!

Schrie Ville. Wir fliegen nach Mallorca! Ein begeistertes „jäh“ und „oh“ und „geil“ hallte durch die kleine Wohnung die fast drohte auseinander zu fallen. Gut ihr packt eure Sachen und wir warten dann draußen im Auto, sagte Bam und deutete auf Mika und Ville. Sie packten eilig ihr Sachen zusammen und stiegen dann ins Auto ein, wo auch schon die anderen warteten. Gut dann auf zu unserem Privatjet, sagte Bam und drückte aufs Gaspedal. Als sie an dem Privatjet ankamen, verstaute sie die Koffer und stiegen ein. Jääh! Mallorca wir kommen, schriegen alle im Chor. Jeder machte es sich auf dem Sofa bequem. Mika holte ihren Disk Man und setzte sich an die Bar. Bam setzte sich neben sie. Was für ne Musik hörst du den? Songs von meinem Bruder. Aha verstehe....

er grinste und schnappte sich den Disk Man und legte die CD in die Stereo Anlage. Hol bitte sofort die CD da wieder raus! Bitte! Warum den? Mit diesen Worten drückte Bam auf Play. Das Lied kenn ich aber nicht. Villeschätzchen!! Was ist den du schwuler Sack! Sind das deine Lieder? Nö? Warum fragst du? Ach nur so. Hät ja sein können das die von dir sind. Die... die sind von mir, stammelte Mika. Ich wusste gar nicht das du so talentiert bist Mika, sagte Bam und strich ihr über den Kopf. Das wusste ich aber nicht, warum hast du mir das nicht gesagt Mika? du musst ja auch nicht alles wissen was ich mache „mein bescheuerter Bruder“!! Sie stand auf und wollte in ihre Kabine gehen, doch Raab versperrte ihr den Weg. Aus dem Weg Raab! Nööööö..ö.ö.ö.ö.ö! Du darfst nicht immer so empfindlich sein! Äh Raab das hät ich jetzt aber nicht gesagt, den weißt du sie ist leicht Reitz..... Zack!!bar., stammelte Ville. Ein gratzieller Fußabdruck zierte sein Gesicht, worauf er zu Boden fiel. K.O, sagte

Mika und schritt über ihn hinweg. Gut so! , Brüllte Brendon. Das brachte das Fass zum Überlaufen. Man hörte nur noch ein Klatsch und Brendon hatte einen Handabdruck auf seiner jetzt angeschwollenen Backe. Lass mich am besten einfach in Ruhe! Rums! Ich glaube die kommt heute nicht mehr aus ihrem Zimmer, sagte Ryan. Vielleicht.... vielleicht aber auch nicht, murmelte Bam. Nachdenklich ging er auch in seine Kabine und schloss die Tür hinter sich. Äh Mika. Lass mich in Ruhe! Aber ich möchte mit dir reden. Bitte. Es machte klack und Bam öffnete die Tür. Mika stand schluchzend vor ihm. Hey warum weinst du den? Ich

wollte nicht das jeder meine Lieder hört. Ich wollte.... schühhht ist ja gut. Bam nahm Mika in die Arme. Ist ja gut. Bin ich wirklich so schlimm Bam? Jeder hat etwas negatives an sich, aber du bist eine Ausnahme Mika. Er strich ihr sanft über die Wange. Na komm lass uns feiern. Okay. Sie wischte sich die restlichen Tränen aus ihrem Gesicht und ging mit Bam zu den anderen. Die Party kann beginnen! Alkohol für alle!, Rief Rake. Jeder schnappte sich eine große Flasche Jägermeister. Auf die Plätze

fertig ... los! Jeder von ihnen hielt die Flasche hoch an ihren Mund und tranken und tranken..... bis sie alle leer waren. Buahh das hat jetzt wirklich gut getan, sagte Mika. So wer will sich jetzt als nächstes mit mir anlegen? Alle schüttelten den Kopf, bis auf Ville.

Komm schon Brüderchen mal sehen wer von uns das stärkere Geschlecht ist. So hier deine Jägermeister. Auf die pältsche vertisch löscht....., gab Raab von sich. Mika trank einen nach dem anderen. Ville dagegen trank die Jägermeister viel langsamer und gelassener als Mika. Sie legte eine kleine Pause ein, sah ihren Bruder an, Rülpsste kurz und trank weiter. Doch an ihrem letzten Fälschen blieb sie schließlich hängen. Während Ville die letzten drei schnell leer trank. Ah das war lecker, sagte er und Wischte sich den Mund ab. Dasch jeht doch nischt du hascht fascht genausö viele getrunken wie ich und du bischt immer nöch nischt betrunken. Dasch ischt ungerescht! Egal irgendwann Schlag ich disch nosch. Sie war schließlich so angetrunken das sie beim aufstehen das Sofa gar nicht mehr sah und darüber stolperte. Huih ich kann fliegen, gab sie von sich als sie schmerzhaft auf den Boden flog. Bam torkelte zu ihr hin und legte sich neben sie auf den Boden. Hat dir schon mal einer gesagt das du wunderschön bist? Ja mein Bruder, hickste sie. Außer ihm natürlich. Nö nur du gerade oder? Stimmt. Er lachte und schrie: Ryan noch nen Wodka spezial aber pronto! Schon brachte Ryan die große Wodkaflasche, wo Limetten und Orangen darin herum schwammen (Na ob das schmeckt?? Ist ja auch egal Finnen trinken eh alles^^).

Er brachte ihnen auch noch zwei Gläser. Als sie merkten das sie die Gläser nie trafen, sondern immer nur daneben schütteten tranken sie schließlich aus der Flasche mit nem Strohalm. Als sie mit ihrem Saufspiel endlich fertig waren, war Mika müde und wollte in ihre Kabine. Doch auf dem Weg dorthin stolperte sie über Raab, der fohlgekotzt auf dem Boden lag. Ich Esch stinkt hier. Isch bin so müde isch kän nicht mehr. Bam kam nach und schleppte sie in ihr Zimmer. Danach ging er in sein eigenes Bett. Doch plötzlich schrie Mika. Sie riss die Tür auf und schlug an die Tür von Bam. Bam! Bam! Er machte die Tür auf und holte sie rein. Was ist den los? Da ischt en Monster in meinem Zimma.

Dasch kam immer nähher und wollte mich frassen! Hey ischt ja schön jut. Kann isch diese Nascht bei dir schlafen? Natürlich känst ju. Er blickte noch einmal raus und sah die anderen wie sie ein „Ich kotz dich als erster voll“ Spiel spielten. Raab, Rake und Ryan lagen auf der Couch vollgekotzt und Ville und Brendon lagen auf dem Boden und schliefen. Gut sie schlafen fast alle. Also, von den Jungs kann es keiner gewesen sein die liegen alle auf der Couch und auf dem Boden. Na auch egal er legte sich in sein Bett wo Mika auch schon auf ihn wartete. Sie kuschelte sich an ihn und schlief direkt ein.

Am nächsten morgen....

Aufstehen Bam!! Schwesterchen du auch aufstehen!! Ville zog ihnen die Bettdecke weg. Ich will aber noch weiter schlafen! Mit diesen Worten stand sie auf und ging auf ihren Bruder zu. Äh... du solltest mal in den Spiegel schauen du siehst nämlich wie ein Zombie aus Schwesterchen^^° Mika packte ihn und schmiss ihn durch die geschlossene Tür. Waahh!! Rums! Und Ville ging durch K.O. zu Boden, kommentierte Raab. Äh ich will euch ja nicht stören, aber wir sind bereits in Mallorca angekommen, gab Brendon von sich, der sich hinter der Tür versteckte. Sag das doch gleich, sagte

Bam ,der zu dem Fenster hinging und hinaus starrte. Ah....Mallorca ein Paradies für uns alle, sagte er und sabberte das ganze Fenster voll. Aus einem unverständlichen Grund. Ach übrigens Hab ich von einem Monster geträumt, saget Mika einfach aus heiterem Himmel.

Kann es vielleicht sein das dass einer von euch war? ,Fragte sie. Alle zeigten auf Ryen, der daraufhin ins Schwitzen kam. Äh... Mika ich kann dir das alles erklären.... Er hatte sich in der Tür geirrt, sagte Bam ganz cool, während er sich zu den anderen wieder umdrehte. Also geht alles auf dein Konto Bam! Hä? Wie? Wo? Was ist mit mir? Klatsch!! Autsch! Wieso.... DU hast das alles geplant oder? Nein! Wie....Was Hab ich geplant? Klär mich doch mal bitte auf! Ach vergiss es einfach! Tränen liefen ihr über die Wangen, während sie sich einen Weg durch den Idiotenauflauf bahnte. Sie stolperte die Flugzeugtreppe hinunter, rappelte sich wieder auf und lief weiter Richtung Dschungel.

Du hast dein Sachen vergessen M....i....k.....a....MIKA! 15 Minuten später.....Ich Hab mich so was von verlaufen! Warum muss ich dummes Huhn auch weglafen und ausgerechnet in den Dschungel! Sie schlug sich mehr mal gegen den Kopf an einen Baum, bis ihr schwindelich wurde und sie sich hinsetzen musste. Ich sterbe in diesem Botanikgarten! Und vergrub ihr Gesicht in ihre Hände und fing wieder zu weinen an. Währenddessen am Flughafen.....
Mist sie ist in den Gemüsegarten gelaufen, sagte Raab. Was!?, Fragte Bam.

Na in das Grünzeug da! Du meinst den Dschungel Raab. Ja das sag ich doch die ganze Zeit. Ach Manchmal denke ich, ich rede gegen eine Wand. Bam seufzte, und sagte: Wir müssen sie suchen gehen. Raaby, Rake und Brendon gehen zur Polizei und Ville, Ryen und ich suchen am Dschungelrand mit dem Auto nach ihr. Vielleicht haben wir ja Glück und finden sie ja. Und wenn ich dafür den ganzen Urwald abholzen muss!! So machten sich die Jungs auf die Suche Mika wieder zu finden. Gib Gas Ville! Ich weiß das du sie finden willst Bam aber das Ding kann nicht schneller als 55 fahren! Ich will meine kleine Schwester auch wiedersehen du bist nicht der einzige der sie wieder lebend sehen will! Was hat sie sich dabei nur gedacht. Dieses dumme Ding, murmelte Ville und schaltete in den dritten Gang. Ich glaube ich laufe im Kreis. Sie sah den Baum an dem sie ihren Kopf mehrmals eingeschlagen hatte. Tränen liefen ihr wieder die Wangen herunter.

Was Mach ich bloß? Da hörte sie eine vertraute Melodie. Das kommt von da hinten. Sie stand auf einer großen wiese wo mittendrin eine riesige Villa stand. Sie folgte weiter der Melodie und stand dann vor einer großen Bühne, wo Lauri von The Rasmus übte. Mika bist du das? Die Musik verstummte, und Lauri sprang von der Bühne herunter und lief auf sie zu. Was machst du den hier Lauri? Das ist mein Winterquartier. Du weißt ja wie kalt es immer in Finnland ist und da ich jetzt jede menge Geld habe, Hab ich mir ne Villa bauen lassen. Jetzt aber genug von mir. Was hast du den hier auf Mallorca zu suchen. Mika erzählte Lauri die ganze Geschichte. Und wo sind jetzt Ville und die anderen? Die suchen bestimmt schon nach mir. Ruh dich am besten erst einmal aus Mika. Danke Lauri.....GGGGrruummmell!!! Ich glaub da hat jemand großen Hunger.

Mika errötete leicht. Na komm Mika ich Mach dir was zum Essen. Er legte einen Arm um ihre Schulter und gingen gemeinsam in die Villa. Ich hoffe du magst das Obst hier.

Er stellte ihr eine große Schüssel mit Früchten auf den Tisch. Bitte setz dich doch Mika. Sie setzte sich auf den Stuhl und aß eine Frucht nach der anderen. Danke Lauri das Hab ich jetzt dringend gebraucht. Möchtest du vielleicht duschen gehen Mika? Gerne wenn es dir keine umstände macht Lauri.

Du hast mir noch nie umstände gemacht Mika. Warte ich gebe dir Handtücher. Er verschwand in einem Zimmer und kam gleich mit zwei Handtüchern zurück. Wo sind eigentlich die anderen von der band? Ach die. Die Krusen durch den Sand mit den Motorrädern. Komm ich zeig dir die dusche. Sie gingen durch einen langen gang und blieben dann vor einer verschwommenen Glastür stehen. So da wären wir. Er öffnete die Tür. Fall du noch was braucht Ruf mich einfach Mika. Okay. Er wollte gerade gehen als Mika ihm am Arm festhielt. Was ist den Mika? Es tut mir leid.

Was tut dir leid? Na das vor 2 Jahren. Ach das ist schon vergessen Mika. Ich wollte dir nicht weh tun Lauri. Wunden heilen Mika und ich weiß das du es nicht böse gemeint hast. Willst du dich nicht mit Bam vertragen. Er löste seinen arm aus ihrem griff und ging. Mika schloss die Tür hinter sich und stieg unter die dusche. Warum müssen Jungs sich immer streiten. Und ausgerechnet ich habe diesen Streit verursacht. Das Wasser rieselte ihr über ihr Gesicht und lief en Körper hinunter. Das tut so gut unter der kalten dusche zu stehen. Ich wünschte das Wasser könnte meine ganze sorgen wegspülen. Dann bemerkte sie ein dunkle Siluette vor der Tür stehen. Die Tür ging auf und Aki stand im Bad.

Er schloss die Tür und ging auf Mika zu. Äh Aki ich dusche gerade falls es dir nicht aufgefallen ist. Sie schnappte sich ein Handtuch und hielt es vor sich. Ein breites grinsen zierte sein Gesicht. Lauri hat mich zu dir geschickt er muss dir was ganz dringendes sagen. Warte Aki ich komme sofort. Sie wickelte das Handtusch fest um ihren Körper und stieg aus der dusche. Sie wollte gerade die Tür öffnen, als Aki ihr den weg versperrte. Äh Aki wenn ich zu Lauri soll musst du mich durch die Tür lassen. Aki stieß sie zu Boden. Was machst du den da?

Er drückte sich mit seinem ganzem Gewicht auf sie drauf und hielt ihr den Mund zu. Damit uns keiner hören kann meine Hübsche. Er klebte ihr den Mund zu und fesselte ihre Hände. Seine Hand wanderte langsam unter ihr Handtuch. Sie wehrte sich und versuchte zu schreien, doch vergebens das Klebeband verhinderte dies. Als er an ihrer Brust war, wurde die Tür aufgerissen und Bam zerrte Aki von Mika herunter. Du perverses Schwein du! , Schrie er und tat ihm in die Seite. Mika komm ich helfe dir. Er löste ihre fesseln und den Klebestreifen von ihrem Mund. Dann fing sie an zu weinen. Er wollte mich vergewaltigen Bam! Ich hatte solche angst! Schüht Mika ist ja gut ich bin ja jetzt bei dir. Na komm wir gehen.

Woher wusstest du das ich hier bin Bam? Lauri hat Ville angerufen und gesagt das seine Schwester bei ihm ist er hat uns den weg beschrieben. Er warf Lauri einen skeptischen Blick zu, wandte sich aber dann wieder Mika zu. Na komm wir haben auch schon Zimmer in einem Hotel gemietet direkt am Strand das magst du doch. Ja der Strand..... Sie gingen aus dem Bad Richtung Ausgangstür. Geh schon mal mit ville zu Auto. Ville der draußen vor der Tür stand nahm sie in den arm und ging mit ihr zum Auto. So mein freundschen! Wenn ich dich noch einmal in der nähe von Mika sehe dann Gnade dir Gott!! Er packte Lauri am Kracken und stieß ihn gegen die wand. Hey

bleib locker man. Schließlich bin ich gut mit ihrem Bruder befreundet. Nicht nur du mein Freundchen. Aber wenn du darauf bestehst das ich sie in ruhe lasse Bitte. Kein Problem. Bam lies ihn, los und zog die Tür so feste hinter sich zu das diese fast aus den Angeln flog. Und was hat er gesagt Lauri, fragte Aki. Ich soll meine schmutzigen Finger von ihr lassen.

Und hältst du dich daran? Nö. muss ja auch keiner wissen das du die Vergewaltigung nur vorgetäuscht hast. Wenn ich ehrlich bin Lauri bin ich schon ein bisschen schwach geworden. Lauri warf ihm einen bösen Blick zu. Mika gehört nur mir! Ist das klar Aki? Natürlich Lauri! Früher oder später bekomm ich dich noch Mika. Ein breites grinsen machte sich auf seinem Mund breit.

Im Hotel.....

So da sind wir im besten Hotel von Mallorca. Na ja geht so, sagte Mika gefällt es dir nicht? Doch doch, aber..... du denkst immer noch an das was vorhin passiert ist oder? Sie lies ihren Kopf sinken. Hey ich bin doch jetzt da, Bam grinste während er das sagte. Na komm ich zeig dir unser Zimmer dann kannst du dir was vernünftiges anziehen, sagte Ville. Na gut meinet wegen. So du gehst ins Bad und ich suche dir ein paar Sexy Klamotten raus. Mika schlurfte ins Bad und zog das Handtuch aus. Hier ich hoffe es gefallen dir. Er hielt mit der einen Hand ihre Klamotten ins Badezimmer und mit der anderen Hand hielt er sich die Augen zu. Besser als ein Handtuch ist es auf jedenfall.

Ach und ich würde an deiner stelle von dem Schlüsselloch weg gehen, sonst hast du noch ein blaues Auge wenn ich denn Schlüssel reinstecke. Bin schon weg. Nicht mal ein kleines bisschen konnte ich von ihr sehen. Dann wurde der Schlüssel umgedreht und Mika öffnete die Tür. Wow! Du siehst richtig geil in den Klamotten aus. Warst du nicht meine kleine Schwester, würde ich sofort mit dir gehen. Das hast du lieb gesagt Ville. Sie lächelte. Na wenigstens kannst du wieder ein bisschen lachen. So die anderen warten bestimmt schon auf uns. Sie wollte gerade gehen, als ihr Bruder sie festhielt. Warte Mika. Ville zog sie zu sich und nahm sie in den arm, dabei gab er ihr einen kleinen Kuss auf ihre Lippen. Ich wollte dir nur sagen das ich froh bin dich zu haben Mika. Glaub mir du bist die beste kleine Schwester auf der ganzen Welt. Ohne dich würde alles den Bach hinunter gehen. Ich weiß auch nicht was ich ohne dich wachen würde Ville. Du bist immer bei mir gewesen, auch wenn ich mal mit ner schlechten Note nach hause kam. Du hast es nie zu streng gesehen. Na komm Mika wir gehen besser sonst bekommen wir noch einen anschieß von den anderen. Okay großer Bruder. Als sie aus dem Hotel heraus kamen warteten auch schon die anderen ungeduldig auf sie. Was habt ihr so lange gemacht. Die haben schon ohne uns angefangen. Wo den? ,Fragte Mika. Na auf dem Ballermann! ,Gab Raaby von sich. So ginge sie alle samt Richtung Strand da, wo der Ballermann immer gefeiert wird. Nach 7 Stunden Party, versuchten sie wieder den weg zum Hotel zu finden. Was aber nun mit dem Alkohol im Blut etwas schwieriger geworden ist. Dann plötzlich schrie Ryan aus heiterem Himmel:

Da isch das Hötel!! Wire müsschen nur nöch über die sträße. Ich bleiwe füber immer bäi dir Mikä, sagte Bam betrunken und legte einen Arm um ihre Schulter. Sie gingen gemeinsam wie eine Schar Enten über die Strasse. Plötzlich kam ein schwarzes Auto mit einem Affenzahn angerast. Pass auf Mika, schrie Ville. Er schuppste Mika und Lauri von der Straße. Man hörte nur noch das quietschen der reifen. Ville!! ,Schrie Mika die sich vom Boden aufgerappelt hatte. Der Fahrer von dem Auto trat auf Vollgas und

fuhr wieder davon. Mika kniete sich neben ihren Bruder und bemerkte das neben ihm eine schwarze Feder lag. Die gehört doch Lauri. Aber wie kommt die bloß hierher. Mist wir haben anstatt Mika und Bam Ville angefahren Lauri! Der plan hat sich geändert. Ville ist jetzt erst einmal aus dem weg geräumt und jetzt fehlt nur noch Bam. Dann Hab ich Mika ganz für mich allein. Genialer plan, sagte Eero. Schnell wir brauchen einen Krankenwagen!

Sofort! Halt durch ville es wird alles wieder gut. Sie hielt seinen Kopf und strich ihm durch sein blutverschmiertes Haar. Halt bitte durch. Hey ich bin auch noch da Mika!, Gab Bam empört von sich. Du siehst doch das ich imument nicht kann Bam! Ville ist schwer verletzt! Ach so ist das! Ich bin also völlig egal! Nein das stimmt doch gar nicht Bam. Du bist doch das wichtigste in meinem leben!

Aber ville geht es nicht gut den er ist schwer verletzt und muss schnellstens ins Krankenhaus. Da kommt der Krankenwagen, rief Brendon. Die Männer legten ihn auf den Transportliege und schoben ihn in den Krankenwagen. Ich komm mit, sagte sie zu ihnen. In Ordnung bitte steigen sie ein. Ist das in Ordnung für dich Bam? Ach Mach doch was du willst! Ich geh jetzt in die Tikibar und schnapp mir da nächst beste Girl. Gut wenn du meinst wegen so ner kleinischkeit auszurasten. Sie setzt sich neben Ville auf den Stuhl und die Männer schlossen die Tür. Im Krankenhaus angekommen wurde Ville in die Notaufnahme gebracht. Mika musste draußen warten. Als der Chefarzt kam fragte sie aufregt: wie geht es ihm? Wird er durch Kommen? Er wird es schaffen. Da bin ich aber erleichtert. Er Brauch jetzt nur sehr viel ruhe. Darf ich zu ihm? Natürlich. Vielen Dank. Sie nahm sich einem Stuhl und setzte sich neben ihn ans Bett. Ach ville wie konnte es nur so weit kommen. Und jetzt habe ich auch noch mit Bam Streit. Sie seufzte. Warum den so bedrückt Mika. Sie erschrak und drehte sich um. In der Tür stand Lauri.

Woher weißt du das Ville im Krankenhaus ist? Das hat mir ein kleines Vögelchen zugezwitschert. Er ging langsam auf sie zu. Warum den so bedrückt Mika. Machst du dir vielleicht vorwürfe? Woher... Ich das weiß? Ich kenn dich schon so lange Mika und ich weiß was in dir vorgeht. Du nimmst die ganze schuld immer auf dich, obwohl du es meistens gar nicht bist sondern die anderen. Ich se es in deinen Augen Mika. Sie sind voller Trauer und angst gefüllt. Kann schon sein, sagte Mika drehte sich wieder zu ville um und wischte sich eine träne weg. Er legte seine Hand auf ihre Schulter und es fühlte sich so war an. Wie eine sommerlich Brise die ihr über die haut fuhr. Weißt du Lauri ich Hab eigentlich gar keinen mit dem ich über meine Probleme reden kann. Bam ist stinksauer mit mir und ville ist schwer verletzt. Und von den anderen Fang ich erst gar nicht an die denken sonst noch ich Mach Spaß. Ich weiß wie du dich fühlst Mika. Ich kann dich sehr gut verstehen. Danke Lauri das hast du lieb gesagt. Seine Hand wanderte zu ihrer teilie hinunter und er lieb koste ihren Hals. Sie genoss seine sanfte Berührungen. So ist das also! Beide erschranken und drehten sich um.

Bam!, Rief Mika. So schnell hast du mich also vergessen. Sie sprang auf und sagte: ich kann dir alles erklären Bam. Ach lass stecken. Und übrigens ich war gar nicht in der Tikibar ich wollte dich nur eifersüchtig machen. Du bist die einzige mit der ich zusammen sein will. Du kannst aber auch nicht so mit meinen Gefühlen spielen Bam! Ab sofort gehen wir getrennte Wege Mika! BAM! So warte doch. Er ging eilisch die Treppe hinunter Richtung Ausgang. Sie rannte ihm hinterher und wäre fast die Treppe

hinunter gefallen. Jetzt warte doch mal Bam.

Er blieb stehen drehte sich aber nicht um. Es tut mir leid Bam aber ich wollte wirklich nicht... Zack. Bam gab ihr eine Ohrfeige. Du hast meinem Herzen zu sehr weh getan. Ich möchte dich nie wieder in meinem Leben sehen. Ich könnte es noch verstehen wenn es ein anderer wäre, aber doch nicht Lauri mein Erzfeind. Ach so ist das du bist nur auf Lauri sauer, nur weil..... lass mich einfach in Ruhe Mika! Er ging an ihr vorbei ohne sie eines Blickes zu würdigen. Das kann er doch nicht ernst meinen. Lauri lehnte sich an die Wand, während Bam an ihm vorbei ging. Jetzt hast du das was du schon die ganze Zeit haben wolltest Lauri. Ich steh dir nicht länger im Weg. Du musst es ja wissen Bam. Ein triumphierendes Lächeln war jetzt auf seinem Gesicht zu sehen. Bams Kopf sank und er stieg zu den anderen ins Auto ein. Lauri ging auf Mika zu, die am Boden zerstört war und auf dem Boden kauerte. Bam drehte sich noch einmal um und sah wie Lauri die weinende und schluchzende Mika in die Arme nahm. Fahr schon los, sage Bam zu Brendon. Der dann Vollgas gab. Geht es wieder Mika? Ich weiß es nicht Lauri.

In mir ist so eine gewaltige Lehre, das ich glaube das darin langsam versinke. Sie starrte auf ihre Hände und fand dann wieder zu weinen an. Ich glaube es ist besser wenn du heute bei mir schläfst. Wenn es dir nicht ausmacht Lauri? Sie hörte auf zu weinen. Nein im Gegenteil. Na komm lass uns gehen Mika. Er versuchte ihr beim aufstehen zu helfen, doch der Schock steckte ihr noch so tief in den Knochen das es zwecklos war. Sie fing wieder zu weinen an. Ist nicht schlimm Mika dann trage ich dich einfach so schlimm ist das nicht. Ich hätte nie gedacht da ich so sehr an ihm hänge. Er nahm sie vorsichtig in die Arme und trug sie zur Limousine die gerade vor dem Krankenhaus vorfuhr. Sie stiegen ein und fuhren zu seiner Villa. Während der Fahrt schaute Mika aus dem Fenster. Die Lichter da draußen sind wie ich. Irgendwann ist jeder allein und einsam und das Licht erlöscht dann. Es wäre gar nicht so schlimm wenn ich jetzt sterben würde.

Sie griff zur Tür, doch Lauri hielt ihren Arm fest. Tu es nicht Mika. Ich brauche dich doch. Du bist mein Licht in der Dunkelheit. Ohne dich ist mein Leben auch nicht mehr lebenswert. Ich wusste nicht wie ich es dir all die Jahre sagen sollte, aber ich liebe dich. Mika sah Lauri an. Ich würde alles für dich tun Mika. Ich würde sogar meine Seele für dich verkaufen. Lauri... tu es bitte nicht nur weil du von einem Jungen eine abfuhr bekommen hast. Ihre Hand ließ den Türgriff los. Lauri zog sie zu sich und umarmte sie. Mika musste die ganze Zeit lang an Bam denken. Auch wenn Lauri sie liebte und alles für sie tun würde, hing sie immer noch an Bam. Er gab ihr einen Kuss auf die Backe. Wenn Bam doch an Lauris Stelle wäre, aber wenn ich darüber nachdenke hab ich für Lauri auch etwas empfunden. Immer wenn ich in seiner Nähe war bin ich rot geworden.

Wahrscheinlich muss ich mich jetzt damit zufrieden geben mit Lauri zusammen zu sein. Du denkst immer noch an ihn oder? Einwenig, gab sie von sich. Er hat dich nicht verdient Mika. Du bist viel zu gut zu ihm gewesen. Wir zwei sind für einander bestimmt! Nein! Sie versuchte sich aus Lauris Klammergriff zu befreien. Na gut dann eben auf die harte Tour! Er nahm sie in den Schwitzkasten. Lass mich sofort los! Ich bekomme keine Luft mehr! Er nahm ein Tuch das mit Chloroform getränkt war und hielt ihr es vor den Mund. Dann wurde ihr alles schwarz vor Augen. Ich darf jetzt nicht

ohnmächtig werden, sagte sie noch zu sich selber, doch dann war es schon zu spät. Sie verlor das Bewusstsein. Nach ca. 1/2 Stunden waren sie endlich bei Lauris Villa angekommen. Er trug Mika in sein Schlafzimmer und legte sie auf sein Bett. Schlaf schön meine kleine Prinzessin.

Er ging aus dem Zimmer und schloss die Tür ab. Falls du mal auf dumme Gedanken kommst. Er lachte und legte sich auf die Couch um etwas zu schlafen.

Währenddessen im Hotel....

Willst du es dir nicht doch noch mal überleben Bam, sagte Ryen. Schließlich kann sie nichts dafür. Könnt ihr mich mal alle in Ruhe lassen! Danke! Ich bin nämlich am nachdenken. Wenn sie mit dieser Vogelscheuche zusammen sein will, dann lass ich sie auch in Ruhe! Und was ist wenn sie unschuldig ist und in einen raffinierten Plan von Lauri hinein geraten ist?, Sagte Ville der Keuschen in der Tür stand. Was machst du den hier Ville? Du sollst doch im Krankenhaus bleiben. Sagen wir es so ich hab mich früher entlassen. Er zog sich eine Kanüle aus dem Arm, woraufhin Blut herauskam. Fuck ich hasste Kanülen! Bam ging ins Bad und gab ihm ein Handtuch. Hier für deinen Arm. Danke Bam du bist ein echter Kumpel.

Er wickelte sich das Handtuch fest um den Arm. Jetzt müssen wir Mika erst einmal aus Lauris Fängen befreien. Wieso sollte ich! Du verstehst das nicht Bam oder? Lauri wollte euch beide auseinander bringen. Er war auch derjenige der mich angefahren hat. Aus welchem Grund auch immer. Und das mit der Vergewaltigung bei ihm war bestimmt auch ein abgekartetes Spiel. Dieses Arschloch!! Und wie kommst auf diese Vermutungen Ville? Als ich im Krankenhaus lag hat mir Lauri ins Ohr geflüstert das er mich angefahren hat und das du jetzt sauer auf Mika bist wegen ihm. Dann ging er Mika hinterher. Aber er wusste ja nicht das ich wach war.

Der kann was erleben mich von Mika zu trennen! Unterschätz ihn ja nicht Bam. Es wird sehr schwierig sein sie zu befreien. Und ich Idiot hab auch noch zu ihm gesagt das er sie haben kann und das ich mich nicht einmischen werde. Am besten machen wir folgendes....in der Villa....

Mika kam wieder zu sich. Wo bin ich? Ich erinnere mich an gar nichts nur noch das Ville angefahren wurde undBAM! Sie sprang auf, setzte sich aber wieder hin. Autsch mein Kopf tut so weh. Wie geht es dir? Wer ist da? Sie drehte sich um. Lauri saß neben ihr im Bett. Es geht einigermaßen. Was ist eigentlich passiert? Ich weiß nur noch das Ville angefahren wurde und mehr auch nicht.... was ist mit Bam passiert? So leid es mir auch tut Mika aber das was ich jetzt sage wird dir gar nicht gefallen. Bam hat dich geschlagen bis du ohnmächtig wurdest. Seine Freunde haben ihn festgehalten und ich habe dich schnell mit nach Hause genommen. Er konnte es einfach nicht ertragen das du nur mich liebst.

Er hat auch gesagt das er es dir heimzahlen wird und dich und mich auseinander bringen will. Du beschützt mich doch vor ihm oder Lauri? Ich beschützte dich mit meinem Leben Mika! Plötzlich hörten sie mehrere Hubschrauber. Das ist er bestimmt, sagte Lauri. Halt mich fest Lauri lass nicht zu das er mich dir wegnimmt! Keine Angst meine Maus ich beschütze dich ja. Schließlich hab ich es dir ja versprochen. Lauri lass sofort Mika frei! Sonst stürmen wir deine Villa. Versucht es doch erst einmal! Von mir aus wenn du es auf die harte haben willst. Angriff!! Und schon sprang die CKY Bande aus den Hubschraubern und lief auf die Villa zu. Du Schwein hast mich und Mika

reingelegt, dafür wirst du bühsen.

Lauri ging hinaus vor die Tür um Bam Auge um Auge gegen über zu stehen. Mika folgte ihm, versteckte sich aber hinter ihm. Bam schlug Lauri mit der Faust ins Gesicht. Hör sofort auf ihn zu schlagen! Mika stellte sich nun zwischen Lauri und Bam. Lass ihn in ruhe er hat dir nichts getan! Doch er hat uns zwei auseinander gebracht Mika verstehst du das den nicht. Ich hasse dich und lass mich und Lauri jetzt in ruhe! Ich kenn dich nicht mal! Was hast du mit ihr gemacht Lauri. Ich Hab gar nicht gemacht Bam es ist ganz alleine ihre Entscheidung gewesen. Und ich denke sie weiß wovon sie redet. Ich gebe sie nicht kampflös auf Lauri! Weißt du wirklich nicht mehr Wehr ich bin Mika? ,Sagte Bam.

Ich weiß nur noch das du mich geschlagen hast. Das tut mir ja auch schrecklich leid Mika. Sag mir bitte wie ich diesen Fehler wieder gut machen kann. Geh und lass mich und Lauri in ruhe! Gut wenn das dein Wunsch ist..... Halt ich Hab auch noch ein Wörtchen mitzureden! , Sagte Ville und stieg aus dem Hubschrauber aus. Aber du Müsstest doch schwer verletzt im Krankenhaus liegen!, Stammelte Lauri. Du hast etwas vergessen Lauri. Und das wäre. Das ich meine Schwester dir nicht kampflös überlasse. Ville dir geht es gut. Sie wollte zu ihm laufen, doch Lauri hielt sie am arm fest. Bleib hier das ist einen Falle Mika. Du hast Mika eine falle gestellt Lauri. Du warst es der mich angefahren hat und du warst es der Mika und Bam ausgespielt hat. Na schön ich geb es ja zu aber Mika wird trotzdem bei mir bleiben. Er zog sie zu sich und hielt ihr eine Pistole an den Kopf.

Mach es nicht noch schlimmer Lauri. Los Brendon die Geheimwaffe!! Ai Ai Käpten! Er nahm etwas aus seinem Rucksack und baute es eilig zusammen. Und feuert die Kartoffelkanon ab! , Rief Ville. Die Kartoffel flog im hohen Bogen auf Lauri zu und traf ihn zwischen die Augen. Der Schuss war so heftig das er um fiel. Mika komm zu mir, Ville reichte ihr seine Hand. Ich kann es nicht glauben das Lauri so etwas machen würde. Er hat es aber getan Mika und daran kann man jetzt auch nicht mehr ändern, saget Bam. Mika drehte sich um und schmiegte sich an Ville.

Sie stiegen alle wieder in die Hubschrauber ein und flogen zum Hotel zurück. Ich glaube es ist besser wenn wir wieder nach Finnland fliegen, sagte Ville der seine Sachen bereits packte. Mika saß auf seinem Bett und war in Gedanken versunken. Hey Mika hast du mir überhaupt zugehört? Ja du wolltest Ski fahren oder? Nein ich Hab gesagt das wir wieder nach hause fahren. Obwohl wenn ich es mir so recht überlege.... er verstummt. Dann.... nein wir fahren nicht nach Hause das ist imument viel zu gefährlich für uns aber für allem für dich Mika.

Du fliegst mit Bam nach Amerika und ich regele noch etwas in Finnland mit meinem Produzenten. Ich würde aber lieber mit dir mitkommen Ville. Nein das ist viel zu gefährlich für dich und außerdem musst du wieder vertrauen zu Bam bekommen. Er wird auf dich aufpassen. Ich muss dich was fragen Ville. Was den? Hat er mich wirklich geschlagen? Ja aber nur weil er eifersüchtig auf Lauri war. Weißt du er liebt dich mehr, als ihm sein eigenes Leben lieb ist. Gib ihm noch einmal eine Chance Mika. Sie sagte nichts. Sie packte ihre Sachen.